

Die Astragalus-Wurzel

Astragalus ist eine Pflanze aus der Unterfamilie der Schmetterlingsblütler.

Heimat von Astragalus sind Steppe und Gebirge von Zentral- und Nordasien.

Der chinesische Name Huang Qi bedeutet „gelber Führer“ und wird von den gelben Wurzeln der Pflanze abgeleitet. Astragalus wird seit mehreren tausend Jahren in der traditionellen chinesischen Medizin verwendet.



In der konzentriertesten Form trägt Astragalus zur Langlebigkeit der Stammzellen bei und verlängert und verbessert dadurch deren Fähigkeit, sich selbst zu reparieren und neue Zellen für den ganzen Körper herzustellen – und hilft dabei, gegen den Alterungsprozess auf zellulärer Stufe zu kämpfen.

Astragalus gibt es in 1600 bis 2500 Arten. Die Pflanze ist 60 bis 120 cm hoch und hat weiße oder gelbe Blüten. Die Kraft der Pflanze liegt in ihren Wurzeln.

Astragalus enthält mehr als 100 Inhaltsstoffe.
Als wichtigste gelten:

- Polysaccharide (Mehrfachzucker)
- Saponine (Untergruppe der Tripernoiden) und
- Flavonoide.

Forscher fanden heraus (und erhielten dafür 2009 den Nobelpreis), dass ein Enzym, die Telomerase, die ursprüngliche Länge der Telomeren wieder herstellen kann.

Weiterhin haben sie herausgefunden, dass dieses Enzym Telomerase von der Astragalus (Tragantwurzel) aktiviert werden kann.

Einzigartig ist, dass ein Hersteller die komplette Tragantwurzel/Astragalusmembranaceus verwendet und das in einer so hochkonzentrierten Form, dass es auf der Welt nichts Vergleichbares gibt. Und die Wirkung scheint durch synergistische Pflanzenbegleitstoffe noch besser zu sein.